

**Niederschrift
zur 2. öffentlichen Sitzung des Bauausschusses der Ortsgemeinde
Singhofen**

Sitzungstermin: Samstag, 04.01.2020
Sitzungsbeginn: 10:00 Uhr
Sitzungsende: 11:45 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Gemeindezentrums Singhofen
veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 51/2019

Anwesend sind:

Protokollführerin
Frau Eva Schmidt

Unter dem Vorsitz von
Herr Detlef Paul

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Marc Bingel
Herr Manuel Dillmann - Vertreter für Christian Oswald -
Herr Klaus Mono
Herr Hans Schmid

Von den Beigeordneten

Herr Volker Schönfeld - Vertreter für Uwe Heim-Bertgen -
Herr Jürgen Vogelpoth

Es fehlen:

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Manfred Hofmann
Herr Peter Kasnitz
Herr Christian Oswald
Herr Uwe Heim-Bertgen

Von den Beigeordneten

Herr Ulrich Münch

Der Vorsitzende, Detlef Paul, eröffnet die heutige Sitzung, zu der gemäß § 46 GemO mit Schreiben vom 19. Dezember 2019 unter Angabe von Zeit, Ort und Tagesordnungspunkten form- und fristgerecht eingeladen wurde.
Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bauantrag zur Errichtung eines Wohnhauses mit Carport in der Pfarrgasse 2
Vorlage: 24 DS 16/ 0014
2. Bauantrag zur Errichtung eines Sozialgebäudes auf der Betriebsfläche des Abfallwirtschaftszentrums
Vorlage: 24 DS 16/ 0016
3. Sanierung der Sanitäreanlage und der Küche in der Mehrzweckhalle
4. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Öffentlicher Teil**TOP 1 Bauantrag zur Errichtung eines Wohnhauses mit Carport in der Pfarrgasse 2
Vorlage: 24 DS 16/ 0014**

Nachdem der OGR bereits seine Zustimmung zu dem Bauantrag gegeben hat, stimmt auch der Bauausschuss dem Bauantrag zu und stellt das Einvernehmen nach § 36 BauGB her. Die die Art der baulichen Nutzung (Wohnen) als auch das Maß der baulichen Nutzung (eingeschossig mit Satteldach) fügt sich in die Umgebung ein und das Vorhaben widerspricht nicht den Empfehlungen des Dorferneuerungskonzeptes.

Beschluss: **einstimmig**

**TOP 2 Bauantrag zur Errichtung eines Sozialgebäudes auf der Betriebsfläche des
Abfallwirtschaftszentrums
Vorlage: 24 DS 16/ 0016**

Auch hierzu hat der OGR bereits seine Zustimmung erteilt, jedoch die letztendliche Entscheidung dem Bauausschuss übertragen.

Es handelt sich hier um ein privilegiertes Vorhaben nach § 35 Absatz 1 Nummer 4 BauGB. Der Bauausschuss stellt das Einvernehmen nach § 36 BauGB her.

Beschluss: **einstimmig**

TOP 3 Sanierung der Sanitäranlage und der Küche in der Mehrzweckhalle

Zur Vor-Ort-Besichtigung ist auch Hallenwart Ottmar Steinhäuser erschienen.

Für die Maßnahme ist **50.000 €** im Haushalt vorgesehen.

Folgende Sanierungswünsche werden zusammengetragen:

Toilettenanlagen Es gibt keine Vorschriften darüber, wie viele Toiletten vorgehalten werden müssen und grundsätzlich müssen die gesetzlichen Vorgaben für Behinderten-WC geprüft werden. Ein Wickeltisch wäre wünschenswert.

Das **Behinderten-WC** soll grundsätzlich saniert werden. Es ist zu eng und nicht mehr der heutigen Norm entsprechend. Die **Damen-WCs** sollen reduziert werden, neue Hängetoiletten mit Vorwandinstallation. Die Fliesen werden noch als in Ordnung erachtet. Dies gilt auch für die **Herren-WCs**. Auch hier sollen die alten Toiletten gegen Hänge-Toiletten mit Vorwandinstallation ausgetauscht werden. Evtl. sollen neue Bodenfliesen verlegt werden. Die Spültechnik soll in 2-Mengen-Automatik umgestellt werden.

Stuhllager

Im Eingangsbereich sollen die Seitenwände verkleidet werden bis zur Fensterbank.

Küche

Die Wand nach außen hin soll mit einer Schnellbauwand verkleidet werden. Sämtliche Elektrik und Wasserleitungen können dahinter verschwinden. Ein Starkstromanschluss und ein Wasseranschluss sollen dabei nach außen verlegt werden. Dann neue Fliesen auf die Schnellbauwand. Des Weiteren soll die Küche neu gestrichen werden und das Spülbecken soll eine „Dom-Brause“ erhalten. Die Entlüftung der Wasserrohre muss geprüft und ggf. geändert werden. Die Anschaffung eines großen Luft-Kühlschranks wird vorgeschlagen. Bei der Sanierung der Küche sollen die Sicherungsschalter für die Toiletten aus dem großen Sicherungskasten herausgenommen und separat angeschlossen werden.

Kühlraum

Den Eingangsbereich zum Kühlhaus mit Edelstahlblechen verkleiden und neu streichen. Über einen neuen Bodenbelag (Kunststoff -Industrieboden) soll noch beraten werden.

Ehemaliges Bürgermeisterdienstzimmer

Der Raum wird derzeit zum Abstellen von Sportgeräten des TuS genutzt, für die in der Halle kein Platz mehr ist.

Da die Gemeinde den Raum auch anders nutzen könnte, z.B. Seniorencafe, muss für die gelagerten Geräte eine andere Lösung gefunden werden.

Bei der Besichtigung der Halle bzw. der Garagen, wo die Sportgeräte der Schule untergebracht sind, wird festgestellt, dass dort einmal nachgeschaut werden sollte, welche Sportgeräte davon überhaupt noch genutzt werden. Viele Geräte sind offensichtlich veraltet und könnten weg bzw. platzsparender gestapelt werden.

Der Vorsitzende wird mit Herrn Bonn von der Verbandsgemeindeverwaltung einen Gesprächstermin diesbezüglich vereinbaren. Außerdem sollen die Vereine angeschrieben werden, um zu klären, welche Sportgeräte von ihnen dort wegkönnen bzw. umgelagert werden können.

In diesem Zusammenhang informiert der Vorsitzende, dass er die Verbandsgemeinde darauf hingewiesen hat, dass bei Vermietungen des Foyer zukünftig darauf zu achten ist, ob bzw. welche Veranstaltung in der Halle ist, damit es nicht zu gegenseitigen Lärmlästigungen kommt.

TOP 4 Anfragen und Mitteilungen

- Die Baustraße im Gewerbegebiet ist pünktlich fertig gestellt worden. Alle zeigen sich zufrieden mit dem Ablauf.
- Die Deutsche Post AG wird in Kürze den Kaufvertrag für ein 2.500 qm großes Grundstück unterzeichnen.
- Es liegen weitere Anfragen zu Gewerbegrundstücken vor
- Der Vorsitzende wird sich bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Rhein-Lahn-Kreises über Vermarktungsmöglichkeiten der Gewerbegrundstücke kundig machen
- Ein Gespräch mit Chengiz Kiziltoprak bzgl. seines Grundstückes am Kreisel steht noch aus
- Für die beiden letzten Grundstücke im Wohngebiet „Auf dem Niederfeld“ liegen Anfragen vor
- Der Vorsitzende informiert über ein Gespräch mit Herrn Minor von der Bauverwaltung wegen der Planung eines Neubaugebietes. Am schnellsten und einfachsten realisierbar erscheint die angrenzende Fläche an das Wohngebiet „Am Niederfeld“ in Richtung Wochenendgebiet (ca. 30.000 qm, davon 9.000 qm in Gemeindeeigentum).

- Ratsmitglied Hans Schmid informiert über einen Zeitungsbericht, nachdem die Fa. Rossmann 40 neue Filialen errichten möchte. Er ist der Meinung, die OG sollte dort einmal nachfragen. Dies wird der Vorsitzende machen. In diesem Zusammenhang berichtet der Vorsitzende, dass die Erweiterung des NORMA gute Chancen auf Realisierung hat.
- Hans Schmid fragt weiter an, ob die Fa. Gemmer Transporte Grundstücksgrenzen hält bzw. ob der 5 m Grünstreifen zum Nachbargrundstück eingehalten wird. Die Fa. Gemmer habe dort eigenmächtig Teerarbeiten durchgeführt, um LKW abzustellen. Der Vorsitzende wird der Angelegenheit nachgehen.

Detlef Paul
Ortsbürgermeister

Eva Schmidt
Protokollführerin